

# WINTERSEMESTER 2020/2021

## ARBEITSBEREICH KIRCHENRECHT UND KIRCHLICHE RECHTSGESCHICHTE

Professor Dr. theol. Lic. iur. can. Georg Bier  
georg.bier@theol.uni-freiburg.de – 0761/203-2106 (Büro und Home-Office)

Akademischer Mitarbeiter Mag. theol. Steffen Engler  
steffen.engler@theol.uni-freiburg.de – 0761/203-2102

Akademischer Mitarbeiter Christoph Koller  
christoph.koller@theol.uni-freiburg.de – 0761/203-2102

Nach den derzeit verbindlichen Vorgaben des Rektorats werden die Lehrveranstaltungen des Wintersemesters überwiegend online stattfinden. Die nachfolgend angegebenen Termine bezeichnen die Tage und Uhrzeiten, zu denen im Rahmen der Lehrveranstaltungen Videokonferenzen angesetzt werden können. Zu jeder Lehrveranstaltung wird ein Kurs auf der ILIAS-Plattform eingerichtet; dort ist der detaillierte Ablauf der Lehrveranstaltung beschrieben.

### Sprechstunden während der Vorlesungszeit:

Prof. Dr. Georg Bier

Mag. theol. Steffen Engler

Christoph Koller

bis auf Weiteres

nur nach Vereinbarung

(per mail oder telefonisch)

## Modul 4: Einführung in die Praktische Theologie

### *Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Perspektive*

Baumann / Bier / Nothelle-Wildfeuer

Raum: ./.

Schambeck / Spielberg

Termin: Mi 10-13, Do 8-10

Beginn: Do, 5. November 2020

Praktische Theologie versteht sich als theologische Wahrnehmungs- und Handlungswissenschaft. Sie reflektiert und orientiert die Praxis des Glaubens und der Kirche in verschiedenen Handlungsfeldern. Das Modul vermittelt dieses Selbstverständnis, den daraus resultierenden induktiven Ansatz der Praktischen Theologie und ihre Methoden. An ausgewählten theologischen Fragestellungen wird aufgezeigt, worin die Spezifika der Einzeldisziplinen der Praktischen Theologie bestehen und welchen konkreten Beitrag die Einzeldisziplinen aus ihrer fachlichen Perspektive zur Beantwortung solcher Fragestellungen leisten können. Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation aller Arbeitsbereiche des Instituts für Praktische Theologie statt. Nähere Informationen zu Ablauf und Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Beachten Sie: Das Modul kann nur im Wintersemester begonnen werden.

### Zielgruppen

Die Lehrveranstaltung ist Pflichtveranstaltung für Studierende der Studiengänge Mag. Theol., B.A. Katholisch-Theologische Studien und des Bachelor-Nebenfach Studiengangs *Katholische Theologie: Praktische Theologie*

### Voraussetzung

Die Voraussetzungen für diese Veranstaltung entnehmen Sie dem jeweiligen Modulhandbuch.

## Prüfungsmodalitäten

Studierende des Studiengangs Magister Theologiae erbringen die Prüfungsleistung für das gesamte Modul im Rahmen der Modul-4-Veranstaltung des kommenden Sommersemesters.

Studierende der übrigen modularisierten Studiengänge erwerben den geforderten Leistungsnachweis durch eine schriftliche Prüfungsleistung im Wintersemester. Für sie ist die Veranstaltung des Sommersemesters nicht verpflichtend.

## Modul 15, 23: Schwerpunktstudium / Modul B1: Hauptseminar

### Wohin führt der *Synodale Weg*? Kirchenrechtliche Perspektiven eines synodalen Experiments

Georg Bier / Christoph Koller

Raum:	./.		
Termine:	Di,	03.11.20	18:00-20:00
	Fr,	27.11.20	13:30-18:00
	Fr,	04.12.20	13:30-18:00
	Mi,	09.12.20	( <i>dies academicus</i> )
	Fr,	18.12.20	13:30-18:00

Im Dezember 2019 hat sich die Deutsche Bischofskonferenz gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken auf einen *Synodalen Weg* begeben. Ein Anlass dafür ist die durch den so genannten Missbrauchsskandal ausgelöste Debatte um notwendige strukturelle Reformen in der Kirche, ein anderer die Einsicht, der Glaube könne nur wachsen und tiefer werden, wenn man „sich der freien und offenen Debatte stellt und die Fähigkeit entwickelt, neue Positionen zu beziehen und neue Wege zu gehen“ (Reinhard Kardinal Marx).

Mit Bedacht hat die Bischofskonferenz nicht zu einem Partikularkonzil aufgerufen, sondern mit dem *Synodalen Weg* ein kirchenrechtlich nicht definiertes Format gewählt, von dem sie sich mehr Freiheit erhofft – bezüglich der Themensetzung, des Teilnehmerkreises und der Kompetenzen der Teilnehmer. Dadurch werde, so ist auf der Website der Bischofskonferenz nachzulesen, „eine konzentrierte Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen“ eröffnet und das „Entdecken eines erweiterten Horizonts“ ermöglicht, „der Räume neu öffnet, in denen innovativ gehandelt werden kann“.

Das Seminar befasst sich mit den kirchenrechtlichen Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen dieses neuartigen Veranstaltungsformats, erörtert eingehend die theologische und kirchenrechtliche Relevanz der in den vier Synodalforen behandelten Themen („Frauen in kirchlichen Diensten und Ämtern“, „Macht und Gewaltenteilung“, „Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“, „Priesterliche Existenz“) und wägt die Chancen für Veränderungen ab.

Der für das Wintersemester geplante *dies academicus* (am 9.12.2020) zum Thema „Der Synodale Weg – eine Zwischenbilanz“ wird integraler Bestandteil des Hauptseminars sein.

## Zielgruppen

Das Seminar ist geeignet für interessierte Studierende aller theologischen Studiengänge.

## Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die vorherige Anmeldung zum Hauptseminar (online über HISinOne). Die Teilnahme am Seminar ist nur bei Teilnahme am ersten (Online-)Termin gewährleistet!

## Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Hausarbeit. Die regelmäßige engagierte Teilnahme ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfungsleistung. Ergänzende Detailinformationen beim ILIAS-Kurs zur Lehrveranstaltung und in der ersten Sitzung.

## Interdisziplinäres Hauptseminar

### **Welt. Weite. Kirche.**

Georg Bier / Bernhard Spielberg

Steffen Engler / Antonia Lelle

Raum: ./.

Termin Mi 16-18

Vorbesprechung: 21. Oktober 2020

Beginn: 4. November 2020

Die weltweite Kirche ist alles andere als ein Franchise-Unternehmen wie McDonald's. Sie produziert nicht einfach identische Big Macs an vielen unterschiedlichen Orten, sondern entwickelt sich an diesen Orten immer wieder auf eine andere Weise. Das Zweite Vatikanum sei erst der Anfang eines Anfangs dieser Weltkirche gewesen, die Transformation von einer abendländisch-eurozentrischen zu einer polyzentrischen Weltkirche werde ein ganzes Jahrhundert dauern, schrieb Karl Rahner vor 50 Jahren. Zeit für einen Blick auf den Zwischenstand: Welche neuen Gestalten der Kirche-Seins zeigen sich? Welche Entwicklungen sind erkennbar? Welche Herausforderungen stellen sich?

Das Seminar bietet Gelegenheit,

- den eigenen Blick auf das Phänomen Weltkirche in der Auseinandersetzung mit statistischen Daten & kulturellen Entwicklungslinien zu schärfen.
- im Dialog mit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern von unterschiedlichen Kontinenten Einblicke in regional unterschiedliche katholische Kulturen, spezifische Herausforderungen und Lösungsstrategien zu erhalten und
- Ideen zur Gestaltung von Vielfalt in Einheit zu diskutieren.

Ein geladen sind natürlich alle Studierenden – nicht zuletzt diejenigen, die selbst aus anderen Ländern kommen.

### **Literatur**

John L. Allen, Das neue Gesicht der Kirche: Die Zukunft des Katholizismus, Gütersloh 2011.

### **Zielgruppen**

Das Seminar ist geeignet für interessierte Studierende aller theologischen Studiengänge.

### **Voraussetzung**

Das Seminar beginnt mit einer Online-Vorbesprechung am 21. Oktober, bei der die Arbeitsweise des Seminars besprochen wird und die einführenden Referate verteilt werden. Die vorherige Anmeldung zum Hauptseminar (online über HISinOne) und die Teilnahme bei der Vorbesprechung sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Näheres zum Ablauf des Seminars ab sofort im ILIAS-Kurs zur Lehrveranstaltung.

### **Prüfungsmodalitäten**

Schriftliche Hausarbeit. Die Vorbereitung eines Seminartermins und die regelmäßige engagierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfungsleistung. Ergänzende Detailinformationen beim ILIAS-Kurs zur Lehrveranstaltung und in der ersten Sitzung.

## Modul 22: Spezialisierung im Bereich *Kirchliche Ordnung und Liturgische Praxis*

### **Kirchenrecht I: Kanonisches Eherecht**

Georg Bier

Raum: ./.

Termin: Mo 10-12

Beginn: 2. November 2020

Das kanonische Eherecht ist die vielleicht am stärksten beachtete kirchenrechtliche Disziplin. Es regelt eine Materie, die viele betrifft. Es ordnet die Ehevorbereitung, legt Eehindernisse fest, und bestimmt, was die Brautleute einander bei der Trauung zu versprechen haben. Katholikinnen und Katholiken müssen diese Vorgaben kennen und danach handeln.

Große Bedeutung bekommt das Eherecht, wenn Ehen scheitern. Eine kirchliche Wiederheirat ist kirchenrechtlich nicht möglich, eine neue Zivilehe kann innerkirchliche Rechtsfolgen haben. Als möglicher Ausweg erscheint die kirchliche Ehenichtigkeitserklärung - ein zentraler Anwendungsfall des Eherechts.

Die Vorlesung bietet eine ausführliche Darstellung der Materie und behandelt zentrale Fragen: Was ist eine Ehe nach katholischem Verständnis? Wann ist eine Ehe nichtig? Welche besonderen Bestimmungen gelten für konfessionsverschiedene Ehen?

Neben den universalkirchlichen Bestimmungen werden auch relevante partikularrechtliche Normen der Deutschen Bischofskonferenz berücksichtigt und erörtert.

#### **Einführende Literatur**

- Rüdiger Althaus/Joseph Prader/Heinrich J.F. Reinhardt, Das kirchliche Eherecht in der seelsorglichen Praxis, Essen <sup>5</sup>2014.
- Stephan Haering/Wilhelm Rees/Heribert Schmitz (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regensburg <sup>3</sup>2015.

Weitere Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.

#### **Zielgruppen**

Die Lehrveranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul 22 der modularisierten Studiengänge. Empfehlenswert ist sie darüber hinaus für Lehramtsstudierende sowie für alle, die sich für das kanonische Eherecht interessieren.

#### **Prüfungsmodalitäten**

Studierende, die nach der im April 2018 in Kraft tretenden Prüfungsordnung der modularisierten Studiengänge studieren, legen eine Modulprüfung über den Stoff des gesamten Moduls ab.

Studierende, die weiterhin nach der bis März 2018 geltenden Prüfungsordnung studieren, legen eine Modul-Teilprüfung (nur) über die kirchenrechtlichen Lehrveranstaltungen des Moduls 22 ab.

Nähere Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Moduls.

## Lehrveranstaltungen außerhalb von Modulen

ECTS-Punkte werden in den nachfolgenden Lehrveranstaltungen nicht erworben.

### **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Steffen Engler / Christoph Koller

Raum: ./.

Die Veranstaltung ist ein Angebot für alle, die sich im Fach Kirchenrecht auf eine Prüfung vorbereiten. Zu einer Vorbesprechung mit Terminvereinbarung für eine oder mehrere Online-Konferenzen wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen eingeladen.

### **Kirchenrechtliches Oberseminar**

Georg Bier

Ort: St. Trudpert / Münstertal  
Termin: 15./16. Januar 2021

Das Oberseminar wendet sich besonders an Studierende, die im Fach Kirchenrecht ihre Abschlussarbeit schreiben oder eine kirchenrechtliche Dissertation anfertigen.

Es besteht die Möglichkeit zur Vorstellung eigener Forschungsprojekte und Forschungsergebnisse sowie zur Diskussion aktueller kirchenrechtlicher Themen.

Teilnahme nur nach vorheriger persönlicher Anmeldung. Sollte eine Präsenzveranstaltung im neuen Jahr nicht zulässig sein, wird das Oberseminar mit angepasstem Programm als Videokonferenz stattfinden.